

Multikulturalismus in Theorie und Praxis – eine produktive Spannung?

Bearbeitet von
Eva-Maria Hohaus

1. Auflage 2015. Buch. 301 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8487 1776 7
Format (B x L): 15,7 x 22,6 cm
Gewicht: 459 g

Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Politikwissenschaft
Allgemein

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Eva-Maria Hohaus

**Multikulturalismus in
Theorie und Praxis –
eine produktive Spannung?**



Nomos

Nomos Universitätschriften

Philosophie

Band 1

Eva-Maria Hohaus

Multikulturalismus in Theorie und Praxis – eine produktive Spannung?



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Würzburg, Univ., Diss., 2014

ISBN 978-3-8487-1776-7 (Print)

ISBN 978-3-8452-5782-2 (ePDF)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Verzeichnis der Abkürzungen in Literaturkurzbelegen	15
1 Einleitung	17
1.1 Spannungsgeladene Multikulturalität – zu einem zentralen Wesenszug (post)moderner Gesellschaften	17
1.2 Gerechtigkeit im Kontext kultureller Differenz – eine Grundfrage im Diskurs des Multikulturalismus	19
1.3 Die Fragestellung: In welcher Beziehung stehen multikulturalistische Theorie und praktische Erfahrung?	21
2 Forschungsstand und methodische Überlegungen: Das Verhältnis von normativer Theorie und sozialer Praxis als fruchtbares Wechselspiel	24
2.1 Der sozialphilosophische Diskurs des Multikulturalismus – theoretischer Ausgangspunkt der Untersuchung	24
2.1.1 Die Stellung des Multikulturalismus im gegenwärtigen akademischen Diskurs	25
2.1.2 Zentrale theoretische Positionen des Multikulturalismus	27
2.2 Die islamische Minderheit in Deutschland – empirischer Ausgangspunkt der Untersuchung	31
2.2.1 Auswahl und Begründung der empirischen Beispielfälle sowie Erkenntnisinteresse	32
2.2.2 Auswahl der Literatur – Ergebnisse qualitativer und quantitativer Sozialforschung	33
2.3 Methodisches Vorgehen – die Verknüpfung theoretischer und empirischer Zugangsweisen	36
2.3.1 Empirische Hintergrundannahmen der Theorie als Anknüpfungspunkte empirisch basierter Kritik	37
2.3.2 Die theoretische Durchdringung der sozialen Praxis	39
2.3.3 Das normative Potenzial der sozialen Praxis	40

Inhaltsverzeichnis

2.4	Zum Gang der Untersuchung	42
3	Die Theorie des Multikulturalismus	45
3.1	Anerkennung von Differenzen als Ermöglichungsbedingung eines guten Lebens – differenzbetont-normative Ansätze	45
3.2	Kontingente Kultur, plurale Identitäten und die Bedeutung sozioökonomischer Benachteiligung – die analytisch-explanatorische Kritik des Multikulturalismus	58
3.3	Anerkennung und Umverteilung als fundamentale Kategorien sozialer Gerechtigkeit – soziologisch-historische Zugänge	69
3.3.1	Gerechtigkeit als Verteilungs- und Anerkennungsfrage – Nancy Frasers Theorie sozialer Gerechtigkeit	70
3.3.2	Moralische Enttäuschungs- und Unrechtserfahrungen sind die Krux sozialer Konflikte – die Anerkennungstheorie Axel Honneths	76
3.4	Empirische Hintergrundannahmen der Theorie – Anknüpfungspunkte empiriebasierter Kritik	82
3.5	Konkurrierende Diagnosen bestehender Spannungen – Möglichkeiten der Konfrontation mit empirischen Befunden	87
4	Die soziale Praxis des Multikulturalismus am Beispiel der islamischen Minderheit in Deutschland	89
4.1	Eine sozialwissenschaftliche Anamnese der allgemeinen Lebensumstände der muslimischen Minderheit – empirische Evidenzen	89
4.1.1	Benachteiligte Muslime? – zur Stellung der muslimischen Minderheit in Deutschland	90
4.1.1.1	Strukturelle Defizite – die sozioökonomische Situation	90
4.1.1.2	Der öffentliche Diskurs – die Dominanz von Sicherheitsdenken und die Kulturalisierung sozialer Problemlagen	98
4.1.1.3	Die Wahrnehmung der eigenen Situation – das Gefühl kollektiver Marginalisierung	107
4.1.2	Personale Identität und Gruppenidentität im Kontext der Migration	114
4.1.2.1	Personale Identität als Ergebnis komplexer sozialpsychologischer und sozioökonomischer Prozesse	115

4.1.2.2	Zur Bedeutung und Form islamischer Religiosität für Muslime in Deutschland	123
4.1.2.3	Anerkennung oder Integration? – Einstellungen und Wünsche muslimischer Migranten	130
4.2	Die Kopftuchkontroverse – ein Paradebeispiel multikulturalistischer Praxis?	135
4.2.1	Die Instrumentalisierung des Kopftuchs als Politikum in der öffentlichen Wahrnehmung – zu den Hintergründen der Kopftuchdebatte im gesellschaftlichen Diskurs	139
4.2.2	Staatliche Neutralität versus religiöse Freiheit – die Konfliktlinien der Kopftuchdebatte im Fall Ludin und ihre gesellschaftlichen Folgen	146
4.2.3	Die Kopftuchkontroverse – Ausdruck der Forderung nach konsequenter Umsetzung des liberalen Gleichheitspostulats	150
4.3	Islamische Schlachtpraxis in der Kritik – Auseinandersetzungen um die rituelle Schlachtung im Spiegel empirischer Evidenz	153
4.3.1	Zwischen Tierschutz und Religionsfreiheit – zwei Grundrechte im Widerstreit	156
4.3.2	Diskriminierung oder progressiver Tierschutz – die beidseitige Wahrnehmung der Auseinandersetzung	158
4.3.3	Die rituelle Schlachtung – kein Stellvertreterkonflikt	164
4.4	Der Bau repräsentativer Moscheen als Stein des Anstoßes – Moscheebau-Konflikte im Lichte praktischer Erfahrung	165
4.4.1	Schleichende territoriale Übernahme? Diffuse Ängste und die Überbetonung differenter Identitäten – zum Kern der Kontroversen	167
4.4.2	Anerkennung, Gleichberechtigung, Pragmatismus – Konflikte um Moscheebauten aus Sicht der muslimischen Minderheit	174
4.4.3	Die Ambiguität von Moscheebau-Konflikten – der Moscheebau als Kristallisationspunkt vielfältiger Konfliktlinien	179
4.5	Die soziale Praxis ein theoriefreier Raum? – Zur theoretischen Durchdringung der Lebenswelt	181
4.6	Das normative Potenzial der sozialen Praxis – theoretisch vernachlässigte Befunde	186

Inhaltsverzeichnis

5	Die Folgen für die theoretische Diskussion: Lebensweltlich-praktischer versus theoretischer Diskurs	190
5.1	Theoretische Hintergrundannahmen und Erklärungsmodelle versus empirische Evidenzen – Bildet die Theorie die Wirklichkeit ab?	190
5.1.1	Die Deprivation und Benachteiligung der muslimischen Minderheit – Folge einer Nichtanerkennung von kultureller und religiöser Differenz?	190
5.1.2	Die Identitätskonstruktionen von Muslimen in Deutschland – Spielen Religion und Kultur eine tragende Rolle?	199
5.1.3	Die muslimische Minderheit in Deutschland – eine Gruppe im differenzbetont-normativen Sinne?	207
5.2	Die Spannungen und Kontroversen um islamische Symbole und Riten – Manifestationen von Anerkennungskonflikten?	213
5.3	Eine Bilanz: Das Scheitern der Theorie an der Komplexität der sozialen Praxis	223
6	Im Spannungsfeld zwischen normativer Allgemeinorien- tierung und situativer Applikation – eine normative Diskussion	228
6.1	Die Kopftuchkontroverse – zur Möglichkeit einer normativen Rechtfertigung von Bekleidungsregeln	238
6.2	Der Konflikt um die islamische rituelle Schlachtung – zur normativen Angemessenheit von Ausnahmeregelungen für religiöse Minderheiten	250
6.3	Auseinandersetzungen um den Moscheebau – zur Frage der normativen Erfordernis kulturell-religiöser Anerkennung	262
6.4	Zur Notwendigkeit eines Ausgleichs zwischen normativer Allgemeinorientierung und situationssensibler Normfindung	268
7	Die Konklusion: Multikulturalismus in Theorie und Praxis – eine produktive Spannung?	273
	Literaturverzeichnis	278